

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 36.

10. Mai

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Schulden-Liquidation.)
In der Ganttsache des Christian Caspar Blaisch, Bürgers und Sailers in Neuenbürg, wird die Schuldenliquidation und den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag den 8. Juni
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Neuenbürg vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 3. Mai 1837. R. Oberamtsgericht. W. Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. Zur Beaufsichtigung der Weg- und Kultur-Arbeiter in den Revieren Calmbach und Wildbad, welche durch zahlungsunfähige Forststrassschuldner geleistet werden müssen, sind 2 Aufseher er-

forderlich, welchen ein Taggeld von 48 frn. abgereicht wird, wenn sie befähigt sind, die Rechnungen über die Abverdiennungen geordnet zu führen und über gute Ausführung und Treue genügende Zeugnisse vorzulegen vermögen.

Die Bewerber haben sich sogleich bei der unterzeichneten Stelle persönlich zu melden. Neuenbürg, 6. Mai 1837. R. Forstamt. Moltke.

Die Ortsvorsteher werden erinnert, binnen 14 Tagen die Verzeichnisse über die Amtsvergleichungskosten der Amtspflege zu übersenden. Calw, 6. Mai 1837. Oberamtspflege. Schmid.

Calw. (Erbenaufruf.) Der — am 14. April 1837 ohne Nachkommenschaft verstorbene Wittwe des Christoph Samuel Keppeler, gewesenen Bürgers und Sailers dahier, Sophie, geb. Herzog von Altburg, hiesigen Oberamts, ist im vorigen Jahre in einem Gannte noch einiges Vermögen zugefallen, zu dessen Beerbung, da hierüber durch Testament nicht verfügt worden, sich Seiten-Verwandte vom 6. Grade gemeldet haben.

Weil aber zu vermuthen ist, daß noch nähere oder gleichberechtigte, dießseits bis jetzt unbekante Verwandte vorhanden seyn möchten, so ergeht an diese der Aufruf, sich binnen 45 Tagen bei dem hiesigen Waisengericht zu melden, und über ihre Verwandtschaft gehörig auszuweisen, widrigenfalls, wenn nach Ablauf dieser Zeit sich nicht noch in näherem oder in gleichem Grade verwandte Personen, als die bis jetzt bekannte, vom 6. Grad, melden würden, die befragte Verlassenschaft im Betrag von 284 fl. den Letzteren zugetheilt werden würde. Den 3. Mai 1837. K. Gerichtsnotariat und Waisengericht. Gerichtsnotar Ritter.

O b e r r e i c h e n b a c h. (Gläubiger-Aufruf.) Durch höhere Weisung ist die unterzeichnete Stelle beauftragt, das Schuldenwesen des Jakob Weick, Tagelöhners dahier außergerichtlich in Erledigung zu bringen. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Weick eine Forderung zu machen haben, und die Anzeige davon bis jetzt noch nicht bei dem Schuldheissenamt eingebracht haben, aufgefordert, sich am

Montag den 15. Mai

Vormittags 8 Uhr

bei dem Vergleichsversuche im Hirsch dahier einzufinden zu wollen. Derjenige, welcher auf diese Vorladung nicht erscheint, wird bei dieser Verhandlung unberücksichtigt bleiben. Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen. Den 3. Mai 1837. Schuldheissenamt. L u k.

S i m m o z h e i m. (Mahlmühle und Güterverkauf.) Gerichtlichem Beschlusse von heute zu Folge wird dem hier ansässigen Paul Frik, Bürger zu Feuerbach, folgendes im Exekutionswege öffentlich verkauft, als:

Eine zweistöckige Behausung die Mühle mit einem Mahl- und einem Gerbgang sammt Mählgeräthschaften, unweit des hiesigen Orts im Lauch in angenehmer Lage,

Eine Scheuer beim Haus,

Ein doppelter steinerner Schweinfall worauf eine Holzhütte neben der Scheuer, circa 1 Mrg. 1 Brtl. Wiesen auf wel-

chen sich ein Weiher befindet, ohne den Mühlplatz, von und hinter dem Haus liegend; auf diesen Wiesen stehen eine Anzahl schöne tragbare Obstbäume. circa 1 Mrg. 1 Brtl. Aker auf hiesiger Markung.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird am Montag den 5. Juni d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden; die Verkaufsgegenstände können übrigens täglich eingesehen und mit dem Unterzeichneten ein vorläufiger Kauf abgeschlossen werden. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen. Den 5. Mai 1837. U. U. des Gemeinderaths, der Güterpfleger, Gemeindepfleger E. Roth.

Calw. Es ist von mehreren hiesigen Einwohnern schon früher und neuerdings wieder der Wunsch ausgesprochen worden, daß hier eine Anstalt zur Verpflegung und Unterstützung kranker Dienstboten und Handwerks-Gesellen errichtet werden möchte.

Um der Realisirung eines solchen gemeinnützigen Unternehmens näher zu rücken, werden alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich hiefür interessieren, hiemit freundlich eingeladen, zum Behuf der nähern Besprechung über diese Angelegenheit am

Samstag den 13. Mai d. J.

Abends 5 Uhr

auf dem Rathhause sich einzufinden. Den 8. Mai 1837. Stadtschuldheissenamt.

Sch u l d t.

Calw. (Hausverkauf.) Aus der Verlassenschaftsmasse des Weil. Simon Werner, gewesener Werkmeisters hier, wird am

Montag den 5. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

dessen, in der sogenannten Ledergasse gelegenes, gut gebautes 3stöckiges und zum Betrieb eines jeden Gewerbes, vorzüglich aber einer Handlung vollkommen geeignetes Haus, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Auswärtige Kaufslustige haben vor der

Auffreicht: Verhandlung obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzulegen. Den 2. Mai 1837. Im Namen der Eheilsungsbehörde: der Gerichtsnotar Ritter.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Langenbrezeln zu haben bei

Bäcker Bozenhardt im Kronengäßle.
Bäcker Schnürle.

80 fl. bei Schuhmacher Schwämmle in Calw.

260 fl. Pflegegeld bei Schmied Bärner in Calw.

Calw. Metzger Schmalz verkauft ganze Schinken das Pfund um 17 kr. abgefottene das Pfund um 20 kr.

Calw. Am Pfingstmontag den 15. Mai wird der Unterzeichnete Tanzmusik halten, wozu er höflichst einladet.

Gutruf.

Calw. Am nächsten Pfingstmontag ist Tanzunterhaltung in meinem Hause, wozu ich höflichst einlade.

Thudium.

Leinach. Am nächsten Pfingstmontag wird bei mir Tanzunterhaltung stattfinden, wozu höflichst einladet

Maier s. Hirsch.

Liebenzell. (Tanzunterhaltung.) Bei günstiger Witterung wird in dem OberBad am Pfingstmontag Tanzunterhaltung stattfinden. Wozu höflich einladet

Fried. Zoller s. v. Bad.

Liebenzell. Michael Bischer verkauft am Pfingstmontag Mittags 1 Uhr in seinem Hause einen zweispännigen Rosswagen im Auffreich.

Liebenzell. (Herrenloser Hund.) Vor einigen Tagen stellte sich bei Unterzeich-

netem ein Jagdhund, ungefähr $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ein Rüde schwarzschef ein. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Kostgeld und Einrückungsgebühr abholen bei Stadtrath Weick.

Calw. Da es die Zeit nicht mehr erlaubte, von unsern verehrlichen Freunden und Bekannten hier und in der Umgegend persönlich uns zu verabschieden, so ergreifen wir diese Gelegenheit, denselben für ihre Freundschaft und Liebe zu danken, und uns ihrem freundschaftlichem Andenken auch für die Zukunft zu empfehlen. Den 1. Mai 1837.

Schulmeister Wollkopf, mit seiner Braut: Caroline Schult.

Calw. Bei Rank, Schneidermeister, ist wirklich noch in Kommission zu verkaufen: 21 Ellen Bettrillich, einige Riefe groben Faden und abwerge Garn, 2 neue braune Ueberrocke, ein schöner schwarzer Ueberrock, mehrere alte schwarze Fräcke und noch verschiedene Manns- und Frauenkleider, auch alle Gattungen neue baumwollene Strümpfe, ein Sparheerd mit 4 Häfen, verschiedene Tische, Schranen, Bänke und Kinderesellen, Bettlädlen, 2 Kommode und 1 Betttisch.

Calw. Es hat Jemand ein altes noch brauchbares Clavier zu sehr herabgesetztem Preis zu verkaufen, wer sagt

Rank, Schneidermeister.

Calw. (MehlAnerbieten.) Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß bei ihm fort dauern:

alle Sorten Mehl und Gries, wie auch Gerste und Habermehl zu haben sind. Gute Bedienung und die billigsten Preise werden mir zur Empfehlung dienen. Konrad Breining, Außermüller.

Unterriexingen. Unsere am 1. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Bekannten hiemit schuldiast an, und empfehlen uns ihrem ferneren Wohlwollen und Freundschaft ergebenst. Den 10. Mai 1837. Christian Naschold, Wundarzt in Unterriexingen, ge-

bärtig von Calw; Caroline Raschold geb. Voos von Eschenau, Oberamts Weinsberg.

Calw. (Kleinkinderschule.) Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder der Kleinkinderschule dahier übergeben wollen, mögen nunmehr dieselben in den nächsten Tagen bis zum Ende dieser Woche dahin bringen. Den 9. Mai 1837.

Calw. Auf vielseitige Anfragen nach den so berühmten und wohlschmeckenden Malzbombons, habe ich mich entschlossen, dieselben nun auch zu machen, und empfehle sie zu gütiger Abnahme.

Leichmann, Conditior.

Altenstaig. Der Unterzeichnete hat eine Parthie buchene Scheiter und Prügelholz, ganz nahe bei Zwehrenberg sitzend, so diesen Winter aufbereitet wurde, zu verkaufen, Liebhaber wollen sich bei ihm melden. Den 6. Mai 1837. S. Hensler, Aukerwirth.

Calw. 1835r Wein das Jmi um 2 fl. verkauft
Ch. Wilh. Pfauz.

Calw. (WaarenEmpfehlung.) Bügelteppiche in verschiedenen Sorten, so wie Staubhemden für Knaben und Erwachsene in Naturell und blau, haben wir in schönster Auswahl erhalten, und können solche zu sehr billigen Preisen abgeben. Auch sind uns wieder neue Muster in Tapeten zugekommen. Zu geneigtem Zuspruch laden ergebenst ein.
J. G. Jäger u. Comp.

Calw. Ein bequemes Logis ist sogleich oder auf Jacobi zu vermieten. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Neuenbürg. (Offene NotariatsGehilfenStelle.) Bei einem Gerichtsnotariat des Schwarzwaldkreises ist die Stelle eines Gehilfen offen, dessen Eintritt sogleich oder auch später erfolgen könnte. Das Nähere bei Kommissionär Gustav Knauß.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.

Neuenbürg.

Wichtige Anzeige für Auswanderer.

Die Unterzeichnete ist von Herrn Karl Posselt in Karlsruhe, Hauptagent der regelmäßig alle 8 Tage von Havre nach New York abgehenden Amerikanischen Post-Schiffe ermächtigt worden, Ueberfahrts-Contracte zu billigen Bedingungen mit Auswanderern aus hiesiger Gegend abzuschließen, und macht dieß mit dem Anfügen bekannt, daß sie zu jeder beliebigen Auskunft hiereit ist. Den 2. Mai 1837. Kaufmann E. F. Hauffler's Wittwe.

Frucht-Preise in Calw, am 2. Mai 1837.

Kernen der Scheffel.	11 fl. — kr.	10 fl. 33 kr.	9 fl. 45 kr.
Dinkel	4 fl. 30 kr.	4 fl. 21 kr.	4 fl. 6 kr.
Haber	4 fl. 40 kr.	4 fl. 30 kr.	4 fl. 24 kr.
Roggen das Simri	— fl. 58 kr.	— fl. 56 kr.	
Berste	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	— fl. 50 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	
Erbfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

25 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

199 Schfl. Kernen. 115 Schfl. Dinkel. 51 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

4 Schfl. Kernen. 10 Schfl. Dinkel. 16 Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.